

wave



ALAIN THEBAULT > DON ARONOW > ALLURES 51.9 > MULTIHULLS > THE ICON > GENESIS V70E





DIE ZUKUNFT DER KATAMARANE HAT LÄNGST BEGONNEN.

Katamarane waren schon immer effizient. Deshalb wurden sie Jahrtausende lang von den austronesischen Völkern genutzt, um die 30 000 Inseln des Pazifiks zu besiedeln. In der Neuzeit erleben die Mehrkörper einen wahren Boom aus mehreren einleuchtenden Gründen.

“Ferdinand Magellan wäre mit einem Kat besser dran gewesen”, lacht Alexandre Fortabat von Fortabat Yacht Design in Nizza, einem Spezialisten für Katamaran-Rumpfdesign. Das Kreuzen ist schneller und viel stabiler. Fortabat erklärt dies mit einfachen Worten: “Katamarane haben einen geringeren Wellenwiderstand als normale Segelboote, was den Luftwiderstand verringert. Und wo Einrumpfboote sich durch das Wasser drücken, um voranzukommen, gleiten Mehrkörperboote durch das Wasser”. Die heutigen SailGP F50 Rennkatamarane erreichen auf Foils 50 Knoten über dem Wasser und heben den Wellenwiderstand vollständig auf.

Doch nicht Geschwindigkeit, sondern Platz ist der Grund, warum Fortabat derzeit einen 14-Meter-Katamaran für seine junge Familie entwirft, mit dem er



Catamarans

die Welt umrunden will. Seine Tochter im Teenageralter wird ihren eigenen "Flügel" haben, in dem sie studieren und mit ihren Freunden zu Hause an der Côte d'Azur in Kontakt bleiben kann. Das Innenvolumen wird mit dem eines 20 m langen Einrumpfbootes konkurrieren. "Unser Katamaran wird gebaut aus Holz und Naturfasern unter Verwendung von Epoxidharz aus biologischem Anbau und mit einem elektrischen Antrieb und einer eingebauten Wasserkraftanlage ausgestattet sein", fährt Fortabat fort. "Katamarane sind eine grossartige Möglichkeit, um Einfachheit und Autonomie zu erreichen".

NEUE MODELLE IN SICHT

Fünf Jahre. So lange hat der tschechische Schiffbauingenieur Jaromír Popek gebraucht, um die hydrodynamischen und hydrostatischen Berechnungen für den Katamaran IC36 durchzuführen. Der Grund dafür? Weil Popeks neuer

Katamaran alle technologischen Fortschritte nutzt, um einen 11 Meter langen Kat zu bauen, der enorme Entfernungen zurücklegen kann, indem er schneller als der Wind segelt. Wenn Apple Yachten entwerfen würde, sähen sie aus wie dieser geschwungene weisse Multihull.

Diese neuen Technologien sind dreifach. Die IC36 kombiniert einen Rumpf aus Kohlefaser mit Pulverlack, "sodass wir das Gewicht in Gramm und nicht in Kilogramm messen können", sagt Popek. Der zweite Punkt ist der Einbau eines 58 kg schweren Elektromotors anstelle eines schwerfälligen herkömmlichen Dieselmotors. "Der Rest des Eigengewichts", so Popek weiter, "wie Lithiumbatterien und Wassertanks, befindet sich im Schwerpunkt unter dem Mast." Der dritte Punkt ist die schiere Computerleistung, die für die Berechnung dieses datengesteuerten Kunststücks erforderlich ist,

das vor einem Jahrzehnt noch unerreichbar war.

"Bei den Tests im Jahr 2022 haben die Daten zum Glück den Beweis geliefert", lächelt Popek. Seine IC36 schlug 120 Boote bei der Regatta Ruta de la Sal von Barcelona nach Ibiza. "Bei einer anderen Regatta von Menorca nach Sardinien machte sie 27 Knoten und legte 482 Seemeilen in 56 Stunden zurück", fährt er fort. "Wir haben jetzt drei verkauft." Der Schaden? Bis zu 450.000 Euro für das Spitzenmodell mit Elektromotoren, Solaranlage und Hydrogenerator. Angesichts dieser Autonomie müssen Sie vielleicht nie wieder anlegen.

SONNE TANKEN

Autonomie ist alles für Silent Yachts, das Schlüsselunternehmen für hochseetaugliche solarbetriebene Serienkatamarane, das seine Yachten in Italien und der Türkei baut. "Die Form eines Katama-



Silent Yachts



Gunboat

rans, die offensichtliche Raumvorteile hat, bietet auch viel mehr Möglichkeiten, eine grössere Anzahl von Solarpanelen zu installieren“, sagt Unternehmenssprecher Franz Böse. Je mehr Panels, desto grösser die Energiemenge, die für den Antrieb und die Geräte an Bord nutzbar gemacht werden kann. Im Vergleich dazu würde der Bau eines solarbetriebenen Einrumpfbootes Kompromisse bei der Konstruktion erfordern“, so Böse.

Der geringe Tiefgang von Mehrumpfbooten ermöglicht es ihnen, weiter zu segeln - mit oder ohne Solarantrieb. Aus diesem Grund sind über 20 % der Charteryachten in der Karibik Katamarane, da sie in abgelegene Buchten fahren und näher an den Strand herankommen können. Kann die Technik von Silent Yachts sie weiter tragen?

Derzeit haben Silent Yachts eine Reichweite von 100 Seemeilen pro Tag, wenn sie Solarzellen und eine voll aufgeladene Batterie verwenden. Aber wenn sie bei sonnigem Wetter mit etwa 3 Knoten unterwegs sind, gibt es ein Gleichgewicht zwischen der erzeugten und der für den Antrieb verbrauchten Solarenergie. „Allein aufgrund der Technologie“, sagt Böse, „könnten wir im Grunde ewig fahren, ohne anhalten zu müssen.“ Kein Wunder, dass sie so beliebt sind.

DIE FAVORITEN AUF DEM CHARTERMARKT

Im Jahr 2010 lag der Anteil der Katamarane auf dem kroatischen Chartermarkt bei 7 %, eine Zahl, die sich in anderen europäischen Märkten widerspiegelt. „Heute sind es fast 15-20 %“, sagt Darko Šupuk, Herausgeber von Yachts Croatia, einem Yachtmagazin, das auch eine Charterflotte verwaltet. Hat sich die Einfachheit des Anlegens eines Katamarans geändert? „Definitiv nicht in Kroatien“, lacht Šupuk. „Was sich geändert hat, ist die wirtschaftliche Realität des Besitzes, denn die grössten Katamarane können 70.000 bis 80.000 Euro pro Woche einbringen“.

Šupuks „wirtschaftliche Realität“ wird durch die Verbrauchernachfrage gestützt. Vor ein oder zwei Jahrzehnten bestand seine Charterkundschaft in der Nebensaison hauptsächlich aus nordeuropäischen Seglern sowie im Sommer aus Enthusiasten aus Italien, Deutschland und Mitteleuropa. Heute kommen zu diesen erfahrenen Seglern auch jüngere Neulinge aus den Vereinigten Staaten, Südamerika und Australien, für die ein Katamaran offensichtlich attraktiv ist.

„Viele dieser Chartergäste suchen eine sichere Plattform, um die 1200 Inseln Kroatiens zu erkunden, mit einem grossen Salon für Unterhaltung“, erklärt Šupuk. „Und die Tatsache, dass ein Kat während des Segelns nicht krängt, spricht viele Familien an.“ Einmal mehr wird dieser Wunsch nach Platz, Stabilität und einfachem Segeln in den wichtigsten Chartermärkten kopiert.

Welchen Katamaran würde Šupuk in Kroatien empfehlen? „Das wäre so, als würde man ein Lieblingskind wählen“, protestiert er. Das Alleinstellungsmerkmal seiner Agentur ist, dass ihre Flotte, die von einer Dufour 48 für 4.500 Euro pro Woche bis hin zu einer Lagoon 77 für das Zehnfache dieses Preises reicht, mit Insiderwissen über geheime Buchten und Anlegestellen-Restaurants aufwarten kann, die nur ein Yachting-Redakteur kennen würde. „Wenn Sie uns also sagen, dass Sie Austern lieben oder allergisch darauf reagieren, kann unser Team in Split eine perfekte Route für Sie zusammenstellen.“

THE PLACE TO SEE: DIE MULTIHULL SHOW IM APRIL

Die Begeisterung für den Katamaranmarkt war auf der jährlichen internationalen Multihull-Messe in La Grande-Motte bei Montpellier am deutlichsten zu spüren. Auf der Ausstellung im April 2023 wurden die neuesten Produkte der Markt-



Fountaine-Pajot



Excess Catamarans

führer Lagoon und Sunreef vorgestellt. “Wir stellen heute 70 Yachten vor”, sagt Messechef Philippe Michel, von denen viele über die neuesten Batterie- und Hybridantriebe verfügen. “Die führenden Werften haben ihr Angebot erweitert, und der Umsatz der französischen Mehr-rumpffproduktion hat den Umsatz der Monohulls bei weitem übertroffen.”

Es gibt aber auch Schattenseiten. “Die Betriebskosten eines Katamarans sind logischerweise höher als die eines Ein-rumpffbootes”, räumt Michel ein. Das gilt insbesondere für den Platz im Hafen und die Wartung von zwei Motoren. “Aber diese Nachteile werden durch den grösseren Lebensraum und die bequemere Navigation weitgehend ausgeglichen”, meint er. Es scheint, als würde der Ruf nach den «coolen Cats» nicht so bald aufhören.

Aus dem Englischen von Stefan Detjen



Multihull Show La Grande Motte

MEET THE MULTIHULLS IN LA GRANDE MOTTE!

Die jüngste Ausgabe der Multihull-Messe in La Grande Motte hat den Trend zu einem “saubereren”, sprich grüneren Segeln bestätigt. Es gab viele neue Produkte im Bereich der Antriebssysteme, innovative Energielösungen, umweltfreundliche Boote und Materialien aus biologischem Anbau zu sehen. Das Ausstellerdorf, in dem sich die Ausrüstungshersteller und Zulieferer in diesem Jahr noch stärker engagieren, ist der beste Ausdruck dafür. 14 000 Besucher aus allen Teilen der Welt konnten das breiteste Angebot an Freizeitbooten auf dem Markt entdecken: Katamarane und Trimarane unter Segeln oder als Motorversionen.

www.multicoque-online.com

Die Multihull Show bleibt auf Kurs, der Termin für die 15. Ausgabe steht bereits fest: 3. bis 7. April 2024

T TRISTAN RUTHERFORD
F ZVG